



Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2010

der

hkw Gesellschaft zur Überlassung von Fachkräften für Büro, Handwerk und Industrie mbH

München

O & R Oppenhoff & Rädler AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Ganghoferstr. 66, 80339 München

Telefon +49 89 411 8930-0

Telefax +49 89 411 8930-100

Bilanz zum 31. Dezember 2010

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 TEUR	PASSIVA	31.12.2010 EUR	31.12.2009 TEUR
AKTIVA					
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			I. Gezeichnetes Kapital	33.745,26	34
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	272,00	1	II. Gewinnvortrag	0,00	221
II. <u>Sachanlagen</u>			III. Jahresüberschuss	870.003,04	382
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	88.914,00	111		903.748,30	637
	89.186,00	112	B. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	270.137,67	414
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			2. Steuerrückstellungen	230.434,94	141
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.365.916,61	898	3. Sonstige Rückstellungen	760.435,10	484
2. Sonstige Vermögensgegenstände	48.190,78	269		1.261.007,71	1.039
davon Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: EUR 20.187,15 (Vorjahr TEUR 0)			C. Verbindlichkeiten		
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	1.471.936,68	884	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.965,21	7
	2.886.044,07	2.051	2. Sonstige Verbindlichkeiten	807.128,67	481
	11.619,82	1	davon aus Steuern: EUR 392.389,21 (Vorjahr TEUR 207)		
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
			EUR 19.698,30 (Vorjahr TEUR 18)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten				822.093,88	488
	2.986.849,89	2.164		2.986.849,89	2.164

Gewinn- und Verlustrechnung 2010

	2010 EUR	2009 TEUR
1. Umsatzerlöse	10.680.240,57	7.052
2. Sonstige betriebliche Erträge	59.583,66	74
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	740,71	0
	10.740.564,94	7.126
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7.258.006,72	-5.005
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR -24.051,03 (Vorjahr TEUR -30)	-1.573.955,38	-1.113
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-40.891,07	-44
6. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	-2
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-560.913,82	-520
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	3
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.582,43	3
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus Abzinsung: EUR -1.563,00 (Vorjahr TEUR -1)	-23.612,66	-1
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.287.767,72	447
12. Außerordentliche Erträge	0,00	143
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-421.136,51	-207
14. Sonstige Steuern	3.371,83	-1
15. Jahresüberschuss	870.003,04	382

Anlagespiegel 2010

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			kumulierte Abschreibungen			Buchwert	
	Stand 1.1.2010 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 1.1.2010 EUR	Zugang* EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2010 EUR	Stand 31.12.2009 EUR
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>								
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24.301,24	0,00	0,00	23.446,24	583,00	0,00	24.029,24	272,00
								855,00
II. <u>Sachanlagen</u>								
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	325.485,80	18.043,07	0,00	214.306,80	40.308,07	0,00	254.614,87	88.914,00
	349.787,04	18.043,07	0,00	237.753,04	40.891,07	0,00	278.644,11	89.186,00

* Abschreibungen des Geschäftsjahres

Kapitalflussrechnung

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	TEUR	TEUR
<u>I. Geschäftstätigkeit</u>		
Periodenergebnis	870	382
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	41	44
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	222	6
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	2
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-258	76
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	335	-33
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.210	477
<u>II. Investitionstätigkeit</u>		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	6
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-18	-8
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-18	-2
<u>III. Finanzierungstätigkeit</u>		
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Auszahlungen an Unternehmenseigner	-604	-350
Aufnahme Gesellschafterdarlehen	0	0
Rückzahlung Gesellschafterdarlehen	0	-355
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-604	-705
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	588	-230
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	884	1.114
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.472	884
 (+ = Mittelzufluss / - = Mittelabfluss)		
 gezahlte Steuern (+ = Zahlung / - = Erstattung)	 326	 -85
gezahlte Zinsen	1	1
positives außerordentliches Ergebnis (zahlungsunwirksam)	0	143

Anhang für das Geschäftsjahr 2010

Der Jahresabschluss der hkw Gesellschaft zur Überlassung von Fachkräften für Büro, Handwerk und Industrie mbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft sind im Berichtszeitraum erstmals erfüllt. Eine Änderung der Einordnung in eine Größenklasse erfolgt gemäß § 267 Abs. 4 S. 1 HGB erst dann, wenn die Schwellenwerte an den Abschlussstichtagen von zwei aufeinander folgenden Geschäftsjahren über- oder unterschritten werden. Aus diesem Grund ist die Gesellschaft für den Berichtszeitraum wie eine kleine Kapitalgesellschaft zu behandeln.

Gemäß Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB wurde auf die Anpassung von Vorjahreszahlen verzichtet, wenn sich durch die erstmalige BilMoG Anwendung Darstellungs- und Bewertungsänderungen ergaben.

Angabe der auf Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Für abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wurde in 2010 wie in den Vorjahren 2009 und 2008 ein Sammelposten gebildet, welcher linear über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Pensionsrückstellung wurde für die Handelsbilanz unter Anwendung der anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik mit der projected unit credit method sowie unter Anwendung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck bewertet. Zum Bewertungsstichtag wurde der von der Deutschen Bundesbank mitgeteilte Rechnungszins bei einer pauschalen Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 5,15 % angesetzt.

Die Pensionsverpflichtungen zum 31.12.2010 in Höhe von EUR 465.520,00 wurden unter Berücksichtigung der Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem Aktivwert der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen zum 31.12.2010 in Höhe von EUR 195.382,33 saldiert. Den beizulegenden Zeitwert der Rückdeckungsversicherung gemäß § 255 Abs. 4 HGB stellt das geschäftsplanmäßige Deckungskapital zuzüglich der zugesicherten Überschussbeteiligung dar. Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens und laufende Erträge des Deckungsvermögens werden im Personalaufwand ausgewiesen.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angabe der Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen im Berichtszeitraum die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

<u>Sachverhalte</u>	<u>Betrag</u>	
Ausleihungen	EUR	0,00
Forderungen	EUR	0,00
Verbindlichkeiten	EUR	0,00

Die Angaben beinhalten nicht diejenigen Beträge, die den Geschäftsführern zuzurechnen sind.

Restlaufzeit der Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von < 1 Jahr.

Sonstige Angaben

Angabe aller Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herr Richard Wagner, Kaufmann

Herr Dieter Kick, Kaufmann

Vorschüsse und Kredite an Organmitglieder

Zu den zu Gunsten einzelner Organmitglieder vergebenen Krediten wird berichtet:

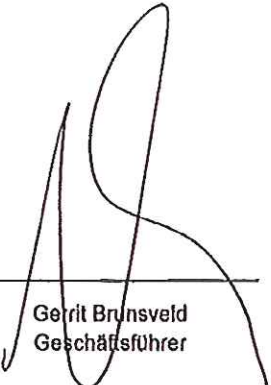
<u>Sachverhalte</u>	<u>Betrag</u>
Ausleihungen	EUR 0,00
Forderungen	EUR 20.187,15
Verbindlichkeiten	EUR 0,00

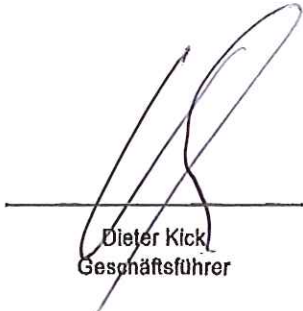
<u>Kreditentwicklung</u>	<u>Betrag</u>
Stand bisheriger Kredite	EUR 27.687,15
Rückzahlungen im Berichtsjahr	EUR 7.500,00
Neuvergaben im Berichtsjahr	EUR 0,00
= neuer Kreditbestand	<u>EUR 20.187,15</u>

Die Gewährung des Kredits erfolgt zinslos und der daraus resultierende geldwerte Vorteil wird über die Gehaltsabrechnung versteuert. Der Kredit in Höhe von EUR 30.187,15 wird seit Auszahlung im September 2009 mit monatlich EUR 625,00 getilgt. Sonderilgungen sind jederzeit möglich.

Unterschrift der Geschäftsleitung

München, den 20.6.2011


Gerrit Brunsveld
Geschäftsführer


Dieter Kick
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk

Zu dem vollständigen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 der hkw Gesellschaft zur Überlassung von Fachkräften für Büro, Handwerk und Industrie mbH (Anlagen I-V, Bilanzsumme EUR 2.986.849,89) erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

"Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Kapitalflussrechnung – unter Einbeziehung der Buchführung der hkw Gesellschaft zur Überlassung von Fachkräften für Büro, Handwerk und Industrie mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages) und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft."

München, den 21. Juni 2011

O&R Oppenhoff & Rädler AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Heidemann
Wirtschaftsprüfer

Dr. Mittermaier
Wirtschaftsprüfer